



Gabi Schöffel erklärt in dieser Szene, wie sie die Farce für die Hechtklößchen zubereitet.

Foto: Bäumler

Küche als Fernsehstudio

Der Bayerische Rundfunk dreht bei Gabi und Roland Schöffel einen Beitrag für die Sendung „Wir in Bayern“. Dabei zeigt die Familie, wie sie ein opulentes Mahl zubereitet.

Szene im Kasten. „Sicher war ich am Anfang aufgeregt. Bis ich die Rezepte beisammen hatte, das hat gedauert. Aber jetzt beim Filmen bin ich eigentlich ganz entspannt“, sagt Gabi Schöffel in einer kurzen Drehpause. Dies sei vor allem das Verdienst von Michael Appel, der für eine sehr angenehme Stimmung Sorge.

Auf die Schöffels ist der BR-Regisseur durch einen Beitrag der Zeitschrift „Feinschmecker“ gekommen, die die Weinhandlung des Ehepaars unter die 50 besten Online-Händler gewählt hat.

Nach kurzer Recherche hat der Münchner zudem erfahren, dass Gabi Schöffel eine leidenschaftliche Köchin ist.

Für die Sendung „Wir in Bayern“ hat die Wunsiedlerin ein opulentes Menü kreiert: Kartoffel-Meerrettich-Süppchen mit gebratener Blutwurst und Portwein-Äpfel als Vorspeise, danach Hechtklößchen mit Weißwein-Dill-Soße, kleine Rinderrouladen vom Blonde-d'-Aquitaine-Rind sowie Püree mit Rosenkohl. Und als Nachspeise, die Anita Hollering liefert, gibt es gebackene Schokoladen-Trüffel mit „spicy Ananas-Ragout“.

„Ich schnipple schon seit dem frühen Morgen für das Gericht“, sagt Gabi Schöffel. Bereits um 6.30 Uhr

hantierte sie in der Küche. Als das Fernsehteam um 9.30 Uhr eintraf, lagen alle Zutaten bereit. „Natürlich habe ich noch aufgeräumt. Aber eigentlich sieht es jetzt aus wie immer.“

Genau diese privaten Bilder aus Bayerns Küchen will Regisseur Appel senden. Damit die Sendung rund wird, filmt der BR auch Szenen aus Anita Hollerings Küche beim Zubereiten der Nachspeise, stellt kurz die Fichtelgebirgslandschaft und die Stadt Wunsiedel vor und macht einen Abstecher

an die Eger bei Marktpleuthen und nach Oberschieda. An der Eger hat der Wunsiedler Dr. Johannes

Widenmayer ein Fischgewässer. Daraus stammt der Neunpfgewer-Hecht, den Gabi Schöffel zu feinen Klößchen verarbeitet. Ebenfalls im Bild ist Jürgen Purucker aus Oberschieda, der die Blonde-d'-Aquitaine-Rinder züchtet.

Dr. Appel, der unter anderem auch für die in der Region umstrittene BR-Reportage „Wo Bayern vom Aussterben bedroht ist“ mitverantwortlich ist, hat inzwischen eine durchaus intensive Beziehung zu Wunsiedel. „Es ist wie in einer Familie: Auch wenn es mal nicht so gut läuft, kommt man immer wieder zusammen. Ja,

ich mag die Wunsiedler, das sind sehr aufgeschlossene Leute.“

Zusammen mit Gabis Ehemann Roland hat Dr. Appel bereits das nächste Projekt im Kopf, das er in Wunsiedel drehen will: Einen Beitrag über die Wirtshauskultur in der Festspielstadt. Hierbei will er unter anderem den Verein porträtieren, der das Traditionswirtshaus „Zum Bernhard“ übernommen hat und auch betreibt.

Auch Roland Schöffel hat am Freitag eine kurze schauspielerische Einlage geben müssen. „Der Regisseur hat mich gefilmt, wie ich einen Burgunder-Wein im Keller ausgesucht habe. Ich war ja nun schon häufiger im Fernsehen. Aber die Live-Drehs sind lange nicht so anspruchsvoll. Im Weinkeller habe ich die Szene schon einige Male wiederholen müssen, bis Appel zufrieden war.“ Eine weitere Hauptrolle spielt Gabi und Rolands Enkeltochter Emma. Sie ist drei Jahre und am gestrigen Freitag der heimliche Star in der Küche.

„Natürlich habe ich noch aufgeräumt. Aber eigentlich sieht es jetzt aus wie immer.“

Gabi Schöffel über das Fernsehstudio – ihre Küche

Sendetermin

Die Sendung „Wir in Bayern“ wird am kommenden Mittwoch, 13. März, ausgestrahlt. Der 15-minütige Beitrag über die Schöffels ist voraussichtlich um 16.25 Uhr im Programm. Das BR-Team war mit vier Mitarbeitern in Wunsiedel und hat drei Tage gedreht.

Von Matthias Bäumler

Wunsiedel – Gabi Schöffel macht in der Küche so schnell niemand etwas vor. Es kann schon mal vorkommen, dass sie ein mehrgängiges Menü für 50 Freunde kocht. Wenn sich die ganze Familie trifft, steht sie zuvor ebenfalls einige Stunden am Herd. Am gestrigen Freitag aber, da musste sie gehörig Kondition beweisen: Bei ihr in der Küche war ein Filmteam des Bayerischen Rundfunks zu Gast. Regisseur Dr. Michael Appel porträtierte die Wunsiedlerin für die Sendung „Wir in Bayern“, die am kommenden Mittwochnachmittag ausgestrahlt wird.

„Und noch einmal umrühren.“ Für die Farce der Hechtklößchen benötigt die Frau des zweiten Wunsiedler Bürgermeisters normalerweise wenige Minuten. Diesmal muss sie viermal zeigen, wie die Füllung geht. Mal passt das Licht nicht, mal platziert der Regisseur den Kameramann in eine andere Ecke. Endlich ist die